



Schule Langnau am Albis

Schule Im Widmer

Primarschule

Jahresprogramm 2018/19

Auf allen Schulstufen schreiben unsere Schülerinnen und Schüler täglich.

Wir erreichen dies, indem wir

- die Feinmotorik schulen und einen angepassten Schreibunterricht (Basisschrift) pflegen;
- regelmässig die basale Schreibfertigkeit trainieren
- den Aufbau und das Einüben von Schreibstrategien pflegen
- uns schulintern und extern weiterbilden
- einen regen Erfahrungsaustausch pflegen

Wir fördern ein positives Sozialklima mit gegenseitiger Wertschätzung.

Wir erreichen dies, indem wir

- durch Offenheit und Ehrlichkeit eine tragfähige Vertrauensbasis schaffen;
- einander mit Respekt begegnen und lernen, konstruktive Kritik zu formulieren und diese auch anzunehmen;
- die Schülerinnen und Schüler dazu anleiten, Verschiedenheiten innerhalb der Klasse und der Schule anzunehmen;
- mit dem Konzept „Faire Schüler“ eine aktive Gewaltprävention betreiben.

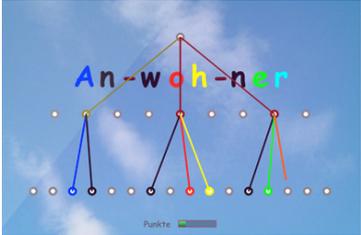
Entwicklungsziele – daran arbeiten wir

	<p>Der neue Lehrplan tritt in diesem Schuljahr auf der Kindergarten- und der Primarstufe bis zur 5. Klasse in Kraft.</p> <p>Die neuen Lektionentafeln sind erstellt und die Einführungen und Weiterbildungen der Lehrerschaft, die 2017 begonnen haben, werden im Schuljahr 18/19 weitergeführt.</p> <p>Das Schwergewicht in den Weiterbildungen liegt in der Umsetzung des kompetenzorientierten Unterrichts, der Sichtung neuer Lehrmittel und der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler.</p>
<p>Ping:Pong Einen guten Übertritt in den Kindergarten</p> 	<p>ping:pong ist ein Eltern-Bildungsprogramm, das speziell für sozial benachteiligte Familien konzipiert wurde. Es stärkt die Zusammenarbeit von Eltern und Schule und unterstützt die gemeinsame Gestaltung der Bildungsprozesse des Kindes. Die Gruppe besteht aus acht bis zwölf Eltern, die sich während eines Schuljahres monatlich treffen. An diesen Treffen werden den Eltern Anregungen zur altersgerechten Unterstützung ihrer Kinder vermittelt, wobei das Spiel im Zentrum steht. Die Moderatorin führt mit den Kindergarten-Lehrpersonen die Elterntreffen durch. ping:pong wurde vom Verein a:primo entwickelt.</p>
<p>MI Medien und Informatik</p> 	<p>MI - neues Schulfach in der 5. Klasse</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben ein Verständnis für die Aufgaben und Bedeutung für Medien für sie als Individual, sowie für die Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Sie kennen die Verhaltensregeln für sicheres und sozial verantwortliches Verhalten in und mit Medien.</p>

<p>Kulturagent</p>	<p>Die Schule Widmer ist für die nächsten vier Jahre Teil des Programmes «Kulturagentinnen für kreative Schulen» von Schule&Kultur und der Mercator-Stiftung Schweiz.</p> <p>Das Projekt will bei Kindern und Jugendlichen Interesse an den Künsten wecken und die selbstverständliche Teilhabe an Kultur fördern. Gleichzeitig sollen die teilnehmenden Schulen von den Künsten lernen und die eigene Schulkultur auf verschiedenen Ebenen – Organisation, Personal, Unterricht – weiterentwickeln.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wir erstellen im ersten Projektjahr unseren eigenen Kulturfahrplan und legen darin unsere Ziele fest. Wir werden dabei unsere vorhandene Ressourcen berücksichtigen und auf unserem Profil als Quimsschule in Langnau aufbauen. Dabei möchten wir Potentiale zu Synergien ausschöpfen und den Lehrplan21 implimentieren. 2. Während dieser Aufbauarbeit wird die Zusammenarbeit mit unserem Kulturagenten definiert. 3. Im Laufe des Jahres werden die Arbeit an den Zielen des Kulturfahrplanes aufgenommen. Partizipative Projekte entstehen und wir experimentieren mit konkreten innovative Unterrichtsformen.
---------------------------	--

Sicherungsziele – daran halten wir fest

<p>Startbegleitung im Kindergarten</p> 	<p>Der Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten ist ein wichtiger Schritt für jedes Kind, der einer sorgfältigen Begleitung bedarf.</p> <p>Mit Hilfe einer zusätzlichen Lehrkraft, soll die Sozialisierung, die sprachliche Verständigung und die Unterstützung im Kindergartenalltag besser gewährleistet und ein guter Unterricht ermöglicht werden.</p> <p>Die Startbegleitung wird während den ersten vier Wochen eingesetzt.</p>
<p>PFADE Programm zur Förderung alternativen Denkstrategien</p> 	<p>Gewaltprävention an Schulen</p> <p>Das Programm PFADE ist ein Lehrmittel zur nachhaltigen Förderung von sozialen Kompetenzen bei Kindern im Primarschul- und Kindergartenalter. Es unterstützt eine gesunde und erwünschte Entwicklung von Kindern und trägt so zu einem besseren Sozialverhalten bei. Gewalt, Aggression, Substanzmissbrauch, Bedrücktheit und Depression werden langfristig reduziert.</p> <p>Wir setzen in diesem Jahr drei Schwerpunktthemen, an denen alle Klassen arbeiten.</p>
<p>Gewaltprävention „Faire Schüler“ (FS)</p> 	<p>Das FS-Programm (FriedensStifter / Faire Schüler) hat sich bewährt und läuft auch dieses Jahr weiter.</p> <p>Wie jedes Jahr werden Mittelstufenschüler zu Friedensstiftern aus- und weitergebildet. Sie patrouillieren in den grossen Pausen auf dem Schulhausareal und werden dabei durch das FS-Team unterstützt.</p> <p>Andererseits wird der Umgang mit Konflikt und Gewalt in allen Klassen durch PFADE thematisiert.</p>

Integrative Förderung	<p>Unser Förderkonzept hat sich bewährt. Die IF-Lehrpersonen arbeiten im Kindergarten und in der Unter- und Mittelstufe wenn immer möglich integrativ. Die Therapeutinnen werden gezielt und punktuell integrativ tätig.</p>
Logopädie unterstützt den Schriftspracherwerb	<p>Lesen & Schreiben lernen Die Lehrpersonen der 1. Klassen werden durch die Logopädin (einer Fachfrau für Sprechen, Lesen und Schreiben) wöchentlich zwischen 2 bis 4 Lektionen unterstützt.</p>
Schreiben auf allen Stufen 	<p>Das „Schreiben Lernen“ ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben der Schule. Wir betreiben Schreibförderung mit dem Ziel, dass die Kinder ihre diesbezüglichen Kompetenzen verbessern. Schreiben beginnt mit den grundlegenden Fertigkeiten, die entsprechenden feinmotorischen Bewegungen mit der Hand auszuführen, um dann leserlich und flüssig zu schreiben zu können. Eine automatisierte Rechtschreibung (Dybuster), einen schnell abrufbaren Wortschatz und das Erarbeiten von passenden Schreibstrategien werden im Unterricht und zuhause regelmässig trainiert.</p>
Rechtschreibung - Dybuster 	<p>Mit dem Rechtschreibprogramm Dybuster (4. bis 6. Klasse) übt jedes Kind selbstständig und individuell. Es verbessert so seine Lese- und Rechtschreibfähigkeiten. Das Programm Dybuster wird von den Kindern nach der Einführung vor allem zuhause eingesetzt. Fortschritte werden durch regelmässiges Üben erzielt. ⇒Die Eltern unterstützen ihre Kinder, regelmässig und diszipliniert zu üben. Kinder, die in der Rechtschreibung sattelfest sind, setzen Dybuster auch im Französisch- und Englischunterricht ein.</p>
Leseförderung mit Antolin 	<p>Ab der 2. Klasse wird mit Antolin gearbeitet. Auf dieses Online-Portal haben die Kinder auch zuhause Zugriff. Auf Antolin werden Fragen zu Kinder- und Jugendbüchern online beantwortet. Der Einsatz fördert das eigenständige Lesen und entwickelt die eigene Leseidentität. ⇒ Die Eltern sind besorgt, dass ihre Kinder zuhause einen stillen Ort vorfinden, wo sie sich zurückziehen und regelmässig lesen können.</p>
Projektwoche (MST) Projekttag (Kiga, UST)	<p>Die Projektwoche der Mittelstufe findet in altersdurchmischten Gruppen statt. Das pädagogische Team Mittelstufe wird diese Woche gemeinsam planen und durchführen. Die pädagogischen Teams des Kindergartens und der Unterstufe werden einzelne kleinere Projekte organisieren. Zu gegebener Zeit erhalten die Eltern nähere Informationen zu Inhalt und Programm.</p>
Lernatelier	<p>Das Atelier ist ein zusätzliches Angebot zum regulären Klassenunterricht. Das Lernatelier ist eine mögliche Unterrichtskonzeption, die selbstständiges, forschendes Lernen und Spielen ermöglicht. Die Interessen und Fä-</p>

	<p>higkeiten der Kinder werden durch offene Aufgabenstellungen berücksichtigt. Sie lassen die Auseinandersetzung auf verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Vertiefungsebenen zu. Bei der spielerischen Auseinandersetzung mit Themen, Problemen und in der Interaktion mit ihren Klassenkameraden machen die Kinder aufbauende Erfahrungen, die sich positiv auf die Lernmotivation, das Selbstkonzept und das Zusammenleben in der Klasse auswirken.</p> <p>Die Klassen besuchen das Lernatelier regelmässig oder blockweise.</p>
<p>Adventssingen</p>	<p>Im Monat Dezember wird in der Pausenhalle dreimal wöchentlich gemeinsam gesungen. Wir möchten dieses Singen auch in diesem Jahr ohne Zuhörer im kleinen, besinnlichen, familiären Rahmen abhalten. Alle drei Jahre im Dezember werden die Eltern zu einem gemeinsamen Weihnachtssingen eingeladen.</p>
<p>Schülerpartizipation</p> 	<p>In der Klassenrunde, im Morgenkreis übernehmen Schülerinnen und Schüler Aufgaben, die im Unterricht der Lehrperson zufallen. Sie erhalten Aufgaben und Mitsprache auf der individuellen Ebene, im Unterricht, im Klassenverband und an der Gesamtschule. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen. Der Klassenkreis ist ein Gefäss, in dem an den Pfadethemen gearbeitet wird (Selbstwertgefühl, Gefühle, Selbstkontrolle, Regeln, Beziehungen, Problemlösung und Lernstrategie).</p>
<p>Elternpartizipation (Eltern- und Widmerrat)</p> 	<p>Der Widmerrat setzt sich aus den drei Arbeitsgruppen (Ressorts) Elternbildung, Anlässe & Projekte und Betreuung & Sicherheit zusammen. Die Widmerräte arbeiten in der Regel für drei Jahre im Rat. Dies garantiert eine gewisse Konstanz und ermöglicht auch eine Umsetzung von Projekten.</p> <p>Die Elternräte der einzelnen Klassen werden jedes Jahr neu formiert. Grundsätzlich nehmen die Elternräte Themen und Anliegen aus der Elternschaft entgegen und entscheiden, wie weitreichend das Thema ist. Auf der Kindergartenstufe und dem A1 werden die Anliegen gemeinsam an den Elternveranstaltungen diskutiert.</p>

Bei uns an der Schule Im Widmer gilt



- **Jeder ist Teil unserer Schulhausgemeinschaft und mitverantwortlich, dass sich alle wohlfühlen.**
- **Wir helfen einander und gehen rücksichtsvoll miteinander um.**
- **Wir halten uns an die Regeln und Abmachungen.**
- **In den Pausen verlassen wir das Schulhaus und bleiben auf dem Schulareal.**
- **Wir gehen sorgsam mit dem Material der Schule und auch dem der Mitschüler um.**
- **Auf dem Schulareal und in der Schule benutzen wir keine elektronischen Geräte**